



FINANZORDNUNG

Beschlussfassung: 28.12.2023
Inkrafttreten: 01.01.2024

FINANZORDNUNG

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1	Haushaltsplan	3
§ 2	Finanzverwaltung	3
§ 3	Überwachungs- und Rechnungslegungspflichten des Vorstandes.....	3
§ 4	Eingehen von Rechtsverbindlichkeiten.....	3
§ 5	Sitzungen, Lehrgänge etc.	3
§ 6	Kassenprüfer	4
§ 7	Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter.....	4
§ 8	Erstattung von Auslagen	4
§ 9	Beiträge	5
§ 10	Startgebühren für Mannschaften im Ligenbetrieb	5
§ 11	Startgebühren bei Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften/-turnieren	6
§ 12	Ordnungsgebühren	6
§ 13	Startgenehmigungsgebühren und Lizenzgebühren.....	8
§ 14	Sonstige Gebühren	8
§ 15	Zahlungsverpflichtungen	8
§ 16	Umsatzsteuer	8
§ 17	Kostenübernahme der Bezirke	8
§ 18	Zuständigkeit anderer Bestimmungen	9
§ 19	Änderungen/ Ergänzungen	9
§ 20	Inkrafttreten	9

§ 1 Haushaltsplan

1. Der Haushaltsplan ist durch den Vorstand für ein Haushaltsjahr (Kalenderjahr) aufzustellen. Er ist durch den Hauptausschuss zu beschließen.
2. Der Haushaltsplan gibt die Grundlage für das finanzwirtschaftliche Handeln des RV NRW. Sind im Haushaltsplan keine Ausgabemittel vorgesehen, reichen die vorgesehenen Ansätze nicht aus oder ist eine Finanzierung von Ausgaben durch Umschichtung im Haushalt nicht zu erreichen, ist ein Nachtragshaushalt aufzustellen.

§ 2 Finanzverwaltung

1. Die Geschäftsstelle ist für den gesamten Finanzverkehr zuständig. Andere Referate oder die Bezirke sind nicht berechtigt, Zahlungen entgegenzunehmen oder zu verlangen, soweit nicht vom Vorstand Regelungen für den Einzelfall getroffen werden.
2. Für die Finanzverwaltung ist der Vorstand verantwortlich. Innerhalb des Vorstandes wird diese Aufgabe auf den Geschäftsführer übertragen.
3. Jede Einnahme und Ausgabe ist mit Beleg zu dokumentieren. Alle Belege sind auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit zu prüfen. Auf allen Belegen sind der Name des Empfängers und der Verwendungszweck anzugeben. Alle Belege sind fortlaufend zu nummerieren.
4. Der gesamte Zahlungsverkehr darf nur über Konten des RV NRW abgewickelt werden.

§ 3 Überwachungs- und Rechnungslegungspflichten des Vorstandes

1. Der Vorstand ist für die Abwicklung aller finanziellen Angelegenheiten verantwortlich. Er überwacht die Einhaltung des Haushaltsplans, der Finanzordnung und stellt den Zahlungsverkehr sicher. Ihm obliegt die Belegprüfung, die Buchhaltung und die Kontoführung, er erstellt Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen bzw. Einnahme-/ Überschussrechnungen. Er unterzeichnet die steuerrechtlichen Erklärungen für den Verband.
2. Der Vorstand hat nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Hauptausschuss unter Nachweis sämtlicher Vermögensverhältnisse sowie aller Einnahmen und Ausgaben Rechnung zu legen.
3. Der Vorstand ist berechtigt und verpflichtet, in besonderen Situationen Sparmaßnahmen durchzuführen.

§ 4 Eingehen von Rechtsverbindlichkeiten

Der Abschluss von Verträgen sowie das Eingehen von Rechtsverbindlichkeiten sind dem Vorstand vorbehalten. Der Umfang kann durch die Satzung beschränkt werden.

§ 5 Sitzungen, Lehrgänge etc.

1. Die Referate und Bezirke laden zu Sitzungen, Lehrgängen etc. nach Bedarf und vorheriger Billigung durch den Vorstand ein. Dem Vorstand ist dies über die Verbandsanschrift rechtzeitig mitzuteilen. Die Mitteilung hat Angaben über Tag, Ort, Zweck der Sitzung bzw. des Lehrgangs o.ä., Teilnehmerkreis und die ungefähren Kosten zu enthalten.
2. Der Vorstand ist berechtigt, Kürzungen vorzunehmen, wenn die Kosten ein normales Maß übersteigen oder wenn der gleiche Zweck ökonomischer erreicht werden kann.

3. Sitzungen, Lehrgänge etc., die vom Vorstand nicht gebilligt wurden, können nicht abgerechnet werden.

§ 6 Kassenprüfer

1. Die Kassenprüfer sind verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Kassenprüfung vorzunehmen und das Ergebnis ihrer Prüfung dem Hauptausschuss schriftlich bekannt zu geben. Dieser Bericht ist mit Grundlage für die Entlastung des Vorstandes.
2. Der Hauptausschuss hat zwei Kassenprüfer zu wählen. Die Kassenprüfer sollen Kenntnisse in Wirtschafts- und Buchungswesen besitzen.

§ 7 Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter

Über die Einstellung und Entlassung von haupt- und nebenamtlichen Kräften sowie den Abschluss und den Inhalt von Arbeits- und Honorarverträgen entscheidet der Vorstand.

§ 8 Erstattung von Auslagen

1. Die Erstattung von Auslagen ist für alle Mitarbeiter einheitlich wie folgt geregelt:
 - a) **Tagegeld**
Die Höhe des Tagegeldes für Mehraufwendungen für die Verpflegung richtet sich nach § 4 Abs. 5 Satz 2 des EStG. Die Teilnahme an der Sitzung bzw. einer Dienstreise beginnt mit dem Verlassen der Wohnung und endet mit der Rückkehr zur Wohnung.
 - b) **Fahrtkosten**
Für Reisen mit der Bundesbahn werden die Kosten der 2. Klasse vergütet. Für Reisen mit dem Pkw werden für jeden gefahrenen Kilometer 0,30 € vergütet. Die Kilometer, die am Sitzungsort dienstlich gefahren werden, werden ebenfalls vergütet. Eine Mitnahmeentschädigung für weitere Personen wird nicht erstattet. Diese Regelung gilt nur für Maßnahmen, die durch Eigenmittel finanziert werden.

Bei Abrechnung von Maßnahmen der Jahresplanung gelten die entsprechenden Richtlinien des Landessportbundes NRW.
 - c) **Übernachungskosten**
Notwendige Übernachtungskosten werden gegen Beleg erstattet.
 - d) **Aufwandsentschädigung für Kampfrichter beim Leiten von Mannschaftskämpfen:**
Für das Leiten von Mannschaftskämpfen wird dem Kampfrichter ein Pauschalbetrag erstattet. Der Pauschalbetrag wird wie folgt geregelt:

- Kämpfe der Oberliga	70,00 €
- Kämpfe der Landesliga	50,00 €
- Kämpfe auf Bezirksebene	30,00 €
- Freundschaftskämpfe	50,00 €
 - e) **Aufwandsentschädigung für Wettkampfpersonal bei Meisterschaften und Turnieren:**
Für den Einsatz bei Meisterschaften und Turnieren wird dem Wettkampfpersonal (u.a. Offizielle, Sportlicher Leiter, Trainer, Kampfrichter, Schiedsgericht) ein Pauschalbetrag erstattet. Die Aufwandsentschädigung beträgt je Wettkampftag einheitlich 35,00 €.
2. Bei sämtlichen Maßnahmen können nur die jeweils eingeladenen bzw. schriftlich festgelegten Personen mit dem RV NRW abrechnen. Entsprechende Abrechnungen müssen innerhalb von vier Wochen dem Geschäftsführer vorliegen.

3. Vorstehende unter den Nr. 1 a) bis e) aufgeführten Beträge sind, soweit hierzu das gesetzliche Erfordernis besteht, allein vom Zahlungsempfänger zu versteuern.

§ 9 Beiträge

1. Jedes ordentliche und außerordentliche Mitglied (Verein) hat für jedes Kalenderjahr einen Verbandsbeitrag zu entrichten.
2. Der Verbandsbeitrag setzt sich wie folgt zusammen:
 - a) Grundbeitrag
 - Der Grundbeitrag beträgt pro Kalenderjahr und Verein 100,00 Euro.
 - b) Zusatzbeitrag
 - Für jede vom betreffenden Verein im Vorjahr erworbene DRB-Kontrollmarke ist ein Zusatzbeitrag in Höhe von 10,00 Euro (je Marke) zu entrichten.

Ordentliche und außerordentliche Mitglieder (Verein), die mindestens einen lizenzierten Kampfrichter oder mindestens einen lizenzierten Trainer melden und diesen auch tatsächlich einsetzen, erhalten folgenden Nachlass auf den Zusatzbeitrag nach Nr. 2 lit b):

- | | |
|---|--------|
| - Lizenzierte Kampfrichter: Nachlass je DRB-Kontrollmarke | 1,00 € |
| - Lizenzierte Trainer: Nachlass je DRB-Kontrollmarke | 1,00 € |

Anträge auf Gutschrift sind bis zum 30.11. eines jeden Jahres unter Vorlage der gültigen Lizenz zu an die Geschäftsstelle zu stellen.

3. Zum Zwecke der Wertsicherung werden die vorstehenden Beiträge grundsätzlich regelmäßig in Anlehnung an den Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes angepasst.

Maßgeblicher Bezugszeitpunkt für die Berechnung der prozentualen Veränderung des Verbraucherpreisindexes ist jeweils der Monat Juli. Basis ist der 01.07.2021. Die prozentuale Veränderung berechnet sich wie folgt:

$$((\text{Index neu} / \text{Index alt}) \times 100) - 100$$

Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf volle Euro Beträge.

§ 10 Startgebühren für Mannschaften im Ligenbetrieb

1. Jeder Verein bzw. jede Wettkampfgemeinschaft hat für jede am Ligenbetrieb teilnehmende Mannschaft - für jedes Kalenderjahr - eine Startgebühr zu entrichten. Maßgebend ist die Ligenzugehörigkeit des laufenden Jahres.
2. Die Startgebühr für Mannschaften im Ligenbetrieb bemisst sich wie folgt:
 - a) Grundstartgebühr

- Mannschaften der Oberliga	120,00 €
- Mannschaften der Landesliga	80,00 €
- Mannschaften auf Bezirksebene	60,00 €
 - b) Startgebühr je Heimkampf
 - Für jede nach der Terminplanung des Verbandes auszutragenden Heimkampf ebenfalls ist ein Startgebühr zu entrichten:

- Mannschaften der Oberliga	130,00 €
- Mannschaften der Landesliga	110,00 €
- Mannschaften auf Bezirksebene	90,00 €

Stellt ein Verein eine zweite oder dritte Mannschaft, so reduziert sich die Startgebühr je Mannschaftskampf um 40%. Mannschaften der Bundesligen finden bei dieser Regelung keine Berücksichtigung.

3. Maßgebend für die Berechnung ist immer der 01.08. eines Jahres. Zieht ein Verein nach diesem Termin seine Mannschaft(en) zurück, so hat dieser Verein trotzdem die Grundstartgebühr zu entrichten.
4. Die Startgebühren sind vorschüssig für die Hin- und Rückrunde fällig. Kämpfe, die durch Mannschaftsrückzüge nicht zur Austragung gekommen werden am Ende der Saison verrechnet. Findet ein Kampf durch Absage nicht statt, so erfolgt keine Gutschrift. Erfolgt die Absage durch den Gastverein, so hat dieser dem Heimverein die Startgebühr für diesen Kampf zu erstatten. Die Einforderung ist Angelegenheit des Heimvereins. Erfolgt die Absage durch den Heimverein, so besteht kein Anspruch auf Verrechnung.
5. Vereine, die die Startgebühr nicht binnen 14 Tage nach Rechnungsstellung entrichteten, haben eine Nachmeldegebühr in Höhe von 100,00 Euro zu zahlen.

§ 11 Startgebühren bei Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften/-turnieren

1. Die Startgebühren bemessen sich wie folgt:

- Einzelmeisterschaften/ -turniere (je Starter/in)	
Mitgliedvereine des RV NRW	20,00 €
Alle übrigen Vereine	25,00 €
- Jugend-Mannschaftsmeisterschaften (je Mannschaft)	100,00 €
2. Jeder aktive Verein hat ungeachtet der Anzahl der Teilnehmer jeweils getrennt für die Teilnahme am NRW-Cup und den Landesmeisterschaften für mindestens 15 Sportler Startgebühren zu entrichten.
3. Als aktive Vereine gelten alle Vereine, die im Vorjahr
 - a) an den Mannschaftskämpfen im Ligenbetrieb teilgenommen haben, unabhängig ob als Einzelverein oder innerhalb einer Wettkampfgemeinschaft oder
 - b) mehr als 10 DRB-Kontrollmarken erworben haben.
4. Maximal haben Vereine jeweils getrennt für die Teilnahme am NRW-Cup und an den Landesmeisterschaften für 30 Sportler Startgebühren zu entrichten.

§ 12 Ordnungsgebühren

Folgende Ordnungsgebühren werden erhoben:

1. Unvollständiges Antreten von Mannschaften im Ligenbetrieb

- Oberliga (je fehlender Ringer)	15,00 €
- Landesliga (je fehlender Ringer)	10,00 €

Wird ein Mannschaftskampf aufgrund von fehlenden Ringern, Ringern mit Übergewicht oder Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft mit X:0 Punkten gewertet, so wird der Verein, der dieses zu verantworten hat, zusätzlich mit folgender Ordnungsgebühr belegt:

- Oberliga 300,00 €
- Landesliga 100,00 €
- Ligen auf Bezirksebene 50,00 €

2. Fehlen von Lizenzmarken, Kontrollmarken oder Startausweisen:

- je Lizenzmarke, Kontrollmarke oder Startausweis 15,00 €

Fehlende Kontrollmarken werden automatisch nachbestellt und berechnet.

3. Verstöße gegen Ordnungen, Richtlinien und Bestimmungen:

Abweichend von der DRB-Rechts- und Strafordnung können Verstöße gegen Ordnungen, Richtlinien und Bestimmungen per Verwaltungsentscheidung mit einem Ordnungsgeld bis zu 100,00 € - im Wiederholungsfall mit einem Ordnungsgeld bis 250,00 € - geahndet werden.

4. Nichteinhaltung von Terminen 50,00 €

5. Abwesenheitsgebühren von aktiven Vereinen bei Versammlungen des RV NRW 100,00 €

Als aktive Vereine gelten alle Vereine, die im Vorjahr

- a) an den Mannschaftskämpfen im Ligenbetrieb teilgenommen haben, unabhängig ob als Einzelverein oder innerhalb einer Wettkampfgemeinschaft oder
- b) mehr als 10 DRB-Kontrollmarken erworben haben.

Mitglieder des Präsidiums können bei Versammlungen keine Vereine vertreten. Ihre Anwesenheit zählt nicht in Bezug auf die Abwesenheitsgebühr ihres Vereins.

6. Rückzug von Mannschaften

Vereine bzw. Wettkampfgemeinschaften, die ihre Mannschaft(en) zurückziehen, freiwillig aus einer Leistungsklasse abziehen oder sich dem Aufstieg entziehen, werden mit Ordnungsgebühren - entgegen der jeweils gültigen DRB-Strafordnung - in folgender Höhe belegt:

Für Rückzüge von Mannschaften zwischen dem 01.01. und 15.01. des Jahres werden keine Ordnungsgebühren verhängt. Dieses gilt nicht bei Verweigerung der Aufstiegspflicht.

In allen anderen Fällen sind folgende Ordnungsgebühren zu entrichten:

- Mannschaften der Oberliga 800,00 €
- Mannschaften der Landesliga 400,00 €
- Mannschaften auf Bezirksebene 200,00 €

Maßgebend für die o.g. Frist ist der Eingang der schriftlichen Mitteilung beim RV NRW.

Vereine, die in der Zwischen- oder Platzierungsrunde oder zum Final-Six nicht antreten, werden als Mannschaftsrückzug gewertet. In diesem Fall erhöht sich die o.g. Ordnungsgebühr um 200 %. Über Ausnahmeregelungen entscheidet das Präsidium im Einzelfall.

7. Gelbe und Gelb-Rote Karte

Werden Aktive oder Funktionäre vom Kampfrichter mit einer Gelben oder mit der Gelb-Roten Karte belegt, zieht dies eine Ordnungsgebühr in folgenden Höhen nach sich:

Mannschaftssaison

- 1. Gelbe Karte 50,00 €
- 2. Gelbe Karte 75,00 €
- 3. und jede weitere Gelbe Karte 100,00 €
- Gelb-Rote Karte 150,00 €

Meisterschaften, Turniere und Freundschaftskämpfe

- Gelbe Karte 50,00 €
- Gelb-Rote Karte 150,00 €

8. Sportler, die innerhalb des gleichen Antragsjahres zwei oder mehrere Lizenzanträge für verschiedene Vereine unterzeichnen und diese dem RV NRW vorgelegt werden, haben eine Ordnungsgebühr in Höhe von bis zu 500,00 Euro zu zahlen.

§ 13 Startgenehmigungsgebühren und Lizenzgebühren

1. Erteilung von Lizenzen für Ringer
 - a) bis zum 30.06. des Jahres (maßgebend ist der Eingang beim RV NRW) 20,00 €
 - b) ab dem 01.07. des Jahres 40,00 €
2. Ausstellung und Änderung von Startausweisen 15,00 €
3. Genehmigungen für Gastringer 25,00 €
4. Bearbeitungsgebühr für Verlusterklärungen von Startausweisen 50,00 €
Die Bearbeitungsgebühr hat der Verein zu zahlen, der den Verlust anzeigt.

§ 14 Sonstige Gebühren

1. Verleihung von Ehrungen 15,00 €
2. Mahngebühren 10,00 €
3. Der RV NRW ist berechtigt, bei einem Verzug von mehr als 30 Tagen ab Rechnungsdatum Verzugszinsen nach § 286 BGB zu berechnen.

§ 15 Zahlungsverpflichtungen

1. Die Mitglieder verpflichten sich, ihrer Beitrags- und Gebührenpflicht und ihren sonstigen allgemeinen, aus dem Geschäftsverkehr zwischen dem Mitglied und dem Verband ergebenden finanziellen Verbindlichkeiten umgehend nachzukommen. Bei Verzug kann der Vorstand nach einer angemessenen Mahnfrist einen Antrag bei den Rechtsorganen auf Teilnahmesperre an sportlichen Veranstaltungen stellen.
2. Davon unberührt bleibt die Möglichkeit eines Mahnklageverfahrens vor den ordentlichen Gerichten.

§ 16 Umsatzsteuer

Bei den in unter den §§ 9 bis 15. aufgeführten Beträgen handelt es sich um Nettoentgelte. Soweit der leistende Verband oder die Vereine (Rechnungsaussteller) für einzelne Leistungen der Umsatzsteuer unterliegen, haben sie die Umsatzsteuer den Nettobeträgen hinzuzurechnen und die Umsatzsteuer in der Rechnung besonders auszuweisen.

§ 17 Kostenübernahme der Bezirke

Kosten für Sitzungen, Wettkämpfe, Lehrgänge und Schulungsmaßnahmen, die von den Bezirken durchgeführt werden, können, sofern sie gemäß § 5 dem Vorstand zur Billigung vorgelegt worden sind, mit dem Verband abgerechnet werden.

§ 18 Zuständigkeit anderer Bestimmungen

Sofern diese Finanzordnung nichts Näheres bestimmt, gilt die Finanzordnung des DRB sinngemäß.

§ 19 Änderungen/ Ergänzungen

Änderungen oder Ergänzungen der Finanzordnung sind vom Hauptausschuss mit einfacher Mehrheit zu beschließen und zu veröffentlichen, um von diesem Zeitpunkt an wirksam zu sein.

§ 20 Inkrafttreten

Diese Finanzordnung tritt an die Stelle der bisher gültigen Finanzordnung. Sie tritt mit ihrer Veröffentlichung zum 01.01.2024 in Kraft.

Die Änderung der Finanzordnung wurde vom Hauptausschuss am 28.12.2023 beschlossen.